

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Frappier“ vom 30. April 2020 21:21

Zitat von P12

Fakt ist, dass nach Drosten das Ziel die Auslastung der Coronabetten ist. Das bedeutet Erhöhung der Infektionszahlen, sonst kann es ja nicht mehr Erkrankte für die leeren Coronabetten geben. Die Erhöhung der Infektionszahlen ist nur durch Lockerungen zu erreichen. Das genau tut die Politik im Moment massiv.

Eine Eindämmung hätte als Ziel nicht die Auslastung der Coronabetten, sondern die Senkung der Infektionszahlen, der Reproduktionszahlen und die so mögliche Identifizierung und Unterbrechung der Infektionsketten. Das genau fordern die führenden Wissenschaftsorganisationen unisono.

Die Politik schätzt die Kosten für die Wirtschaft bei kontrollierter Durchseuchung für geringer ein als die Kosten für noch 3 oder 4 weitere Wochen ohne Lockerungen.

Die Wissenschaftler schätzen die Kosten für noch 3 oder 4 weitere Wochen ohne Lockerungen für wesentlich geringer gesamtgesellschaftlich ein als ein monate- oder jahrelanger langsamer Durchseuchungsprozess.

Die Wirtschaft denkt aber wie immer nur kurzfristig und hat sich jetzt durchgesetzt. Außerdem blendet sie natürlich das Leid aller Menschen von Risikogruppen aus, die bei der Durchseuchungsstrategie sich nur durch langanhaltende Isolation bis zu einer Impfmöglichkeit schützen können, von den massenhaften Toten ganz zu schweigen. Humanität war der Wirtschaft noch nie relevant.

Du spielst wieder das eine gegen das andere aus. Die Politik verfolgt eine Mischform von Mitigation und Containment.

Drei oder vier weitere Wochen ohne Lockerungen würden wirtschaftliche Folgen haben, die sich schlicht nicht mehr zurückdrehen lassen. Es gibt Branchen, in denen es Nachholeffekte geben wird, weil die Menschen das einfach brauchen, und in anderen Branchen ohne Nachholeffekte werden Betriebe zum Teil unwiederbringlich ruiniert. Du glaubst auch, dass "die Wirtschaft" dumm ist und sich immer nur für den schnellen Taler interessiert. Du denkst da sicherlich vor allem an die großen Firmen, die jedoch recht leicht an frisches Geld kommen. Es trifft vor allem den Mittelstand und kleine Betriebe, die nicht so schnell ihre Liquidität verbessern können. Auf diesen Mittelstand waren wir in Deutschland immer besonders stolz.

Ich finde die Argumentation der Wissenschaftler einleuchtend und habe das auch vor einiger Zeit auch noch geglaubt. Das Video von maiLab hatte mich überzeugt. In Südkorea und Taiwan

klappt es ja auch, ABER das sind de facto Inselstaaten, da sie keine durchlässige Landgrenze mit irgendeinem Land haben. Wir liegen mitten in Europa in der EU, die auf freiem Personen- und Warenverkehr beruht. Ich glaube einfach nicht, dass diese Strategie für uns auf Dauer aufgeht. Wie empfindlich das insgesamt ist, sieht man in Singapur.